

DIN 10064

ICS 67.100.01

Einsprüche bis 2022-02-22

Entwurf**Milch und Milcherzeugnisse –
Screeningverfahren für den Nachweis von Hemmstoffen**

Milk and milk products –
Screening method for the detection of inhibitors

Lait et produits laitiers –
Méthode de dépistage pour la détection des inhibiteurs

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2021-10-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nal@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 13 Seiten

DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Auswahl der Nachweisverfahren und Testsysteme für das Screening	6
5 Matrix der zu detektierenden Hemmstoffe und der mindestens einzuhaltenden Nachweisgrenzen	6
6 Auswahl der Nachweisverfahren und Testsysteme zu einem ausreichend sensitiven Screeningverfahren	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Mikrobiologische Testsysteme	6
6.3 Rezeptortestsysteme	7
7 Auswahl der Nachweisverfahren und Testsysteme für die Nachuntersuchung (Grundanforderungen)	7
8 Identifizierung von Hemmstoffgruppen	11
9 Weitergehende qualitative und quantitative Differenzierung von Hemmstoffen	11
10 Prüfung verwendeter Testkits durch den Hersteller	11
11 Prüfung verwendeter Testkits durch die Anwender	11
12 Eignung der Testsysteme	11
13 Untersuchungsbericht	12
Literaturhinweise	13

Tabellen

Tabelle 1 — Wirkstoffklassen und deren Anforderungen	8
---	----------

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 057-05-13 AA „Milch und Milcherzeugnisse– Probenahme- und Untersuchungsverfahren“ im DIN-Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) erarbeitet.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Einleitung

Antibiotika sind für die Therapie von Nutztieren unerlässlich. Ihr Einsatz unterliegt rechtlich definierten Auflagen. Lebensmittelunternehmer sind nach der VO 853/2004/EG [1] verpflichtet geeignete Systeme vorzuhalten, die ausschließen, dass Milch mit einem Gehalt von Antibiotikarückständen, die nicht der VO 37/2010 [2] entsprechen, in den Verkehr gelangt. Ein derartiges System wird über die Rohmilchgüte-verordnung definiert, in der die mindestens nachzuweisenden Substanzen und Konzentrationen aufgeführt werden. Die vorliegende Norm beschreibt die Umsetzung der dortigen Vorgaben im Routinebetrieb der Untersuchungsstellen.

Zur Detektion von unerwünschten Hemmstoffen in Rohmilchproben sind Anforderungen definiert, die von den angewandten Screeningverfahren erfüllt werden müssen. Dabei sind die Hemmstoffe/Hemmstoffgruppen aufgelistet, die zwingend in den mitgenannten Konzentrationen durch geeignete Testverfahren nachzuweisen sind. Das Prüflabor hat aus Referenz- und Alternativmethoden, die für den Nachweis einzelner, oder mehrerer Hemmstoffe festgelegt sind, ein Untersuchungsprogramm zu erstellen, das die Anforderungen erfüllt.